Zwölftes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 14. Januar 1892.

ERSTER THEIL.

Zwei Legenden (Op. 59, Nr. 6 und 3) für Orchester von ANTON DVOŘÁK. (Zum ersten Male.)

Arie aus »Idomeneo« von WOLFGANG AMADEUS MOZART, gesungen von Fräulein *Elisabeth Leisinger*, königl. Hofopernsängerin aus Berlin.

Zephyretten, leichtgefiedert,
Eilt zum Liebling meiner Seele,
Sagt ihm flehend, dass er mir,
Die ihn verehrt, sein Herz erhält!

Sagt's, ihr Pflanzen, ihr süssen Blumen,
Die jetzt meine Thränen netzen,
Sagt dem Theuren, dass ihr niemals
Hier auf Erden so heisse Liebe sah't.

Zephyretten, u. s. w.

Concert für Pianoforte (Es dur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN, vorgetragen von Fräulein *Ilona Eibenschütz* aus Wien.

I. Allegro. — II. Adagio, un poco mosso — III. Rondo.

Mus II g 98, 13

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

ZWEITER THEIL.

Symphonie (G dur, Nr. 13 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von JOSEPH HAYDN.

I. Adagio—Allegro. — II. Largo. — III. Menuetto: Allegretto. — IV. Finale: Allegro con spirito.

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Fräulein *Eibenschütz*.

a) **Lied ohne Worte** (F dur, Op. 53, Heft 4) von FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

b) **La Campanella** von PAGANINI–LISZT.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Leisinger*.

a) **Die junge Nonne** von FRANZ SCHUBERT.

Wie braust durch die Wipfel der heulende Sturm!
Es klirren die Balken, es zittert das Haus,
Es rollet der Donner, es leuchtet der Blitz,
Und finster die Nacht, wie das Grab.

Immerhin, immerhin!
So tobt' es auch jüngst noch in mir.
Es brauste das Leben, wie jetzo der Sturm,
Es tobten die Glieder, wie jetzo das Haus,
Es flammte die Liebe, wie jetzo der Blitz,
Und finster die Brust, wie das Grab.

Nun tobe, du wilder, gewalt'ger Sturm,
Im Herzen ist Friede, im Herzen ist Ruh',
Des Bräutigams harret die liebende Braut,
Gereinigt in prüfender Gluth,
Der ewigen Liebe getraut.

Ich harre, mein Heiland, mit sehnendem Blick,
Komm, himmlischer Bräutigam, hole die Braut,
Erlöse die Seele von irdischer Haft!

Horch, friedlich ertönet das Glöcklein vom Thurm!
Es lockt mich das süsse Getön
Allmächtig zu ewigen Höh'n.

Alleluja! Alleluja!

Craigher.

b) **Wiegenlied** von JOHANNES BRAHMS.

Guten Abend, gut' Nacht,
Mit Rosen bedacht,
Mit Näglein besteckt,
Schlupf' unter die Deck';
Morgen früh, wenn Gott will,
Wirst du wieder geweckt.

Guten Abend, gut' Nacht,
Von Eng'lein bewacht,
Die zeigen im Traum
Dir Christkindleins Baum:
Schlaf nun selig und süss,
Schau im Traum 's Paradies.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

c) „**Mein Liebster ist ein Weber**“ von EUGEN HILDACH.

Mein Liebster ist ein Weber,
Er webt so emsiglich
An einem Stückchen Linnen,
Das Linnen ist für mich;
Der Aufzug ist die Liebe,
Die Treue schlägt er ein,
Denn Liebe muss mit Treue
Recht fest verbunden sein.

Das Garn hab' ich gesponnen
In mancher langen Nacht,
Und hab' an dich, mein Liebster,
Gar oft dabei gedacht;
Und kommt das Stück vom Stuhle,
Bleich' ich's im Sonnenschein,
Denn über's Jahr im Sommer
Soll uns're Hochzeit sein!

Ich sitz' derweil und nähe
Das Hochzeitskleidchen mir
Und träume süsse Träume
Von Liebe und von dir.
Das Kleidchen weiss von Linnen,
Das Band von Seide fein,
Denn über's Jahr im Sommer
Soll uns're Hochzeit sein.

G. Keil.

Concertflügel „**Blüthner**“.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¼ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

---

13. Abonnement-Concert: **Donnerstag, den 21. Januar 1892:**

Symphonische Variationen für Orchester von NICODÉ. Symphonie (Es dur) von MOZART. Violoncell: Herr *Klengel*.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT/2018/1838

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig